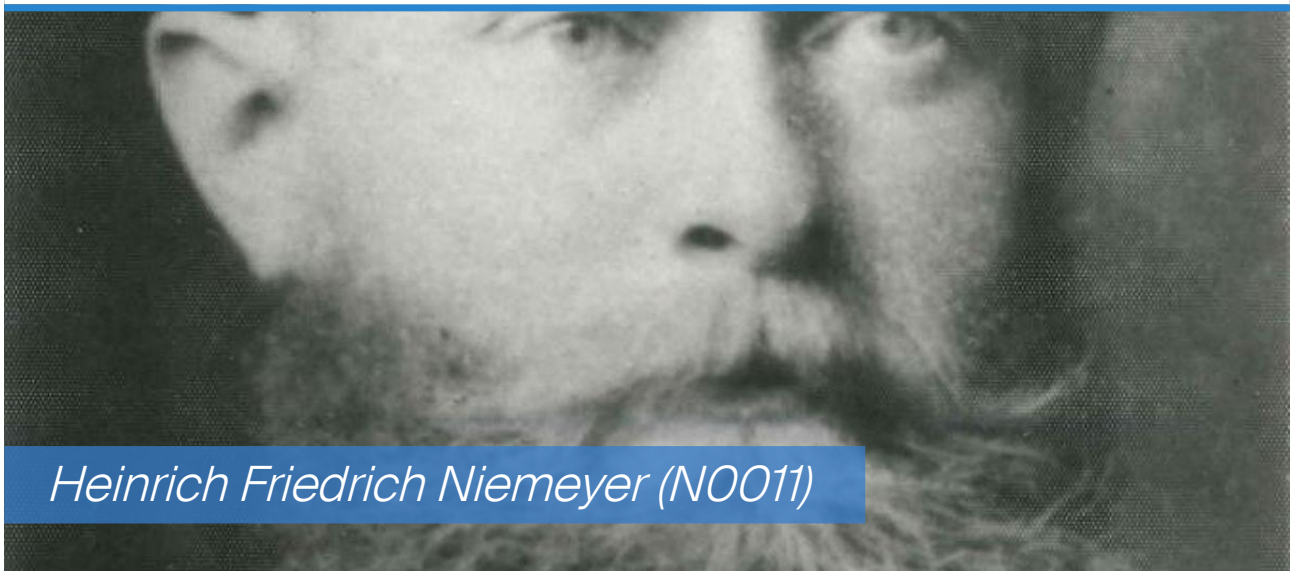


Heinrich Friedrich Niemeyer (N0011)

*** Apostel von 1886 bis 1911/12**

Lebensdaten

- geboren am 11. Dezember 1853 in Schladen, Königreich Hannover
- gestorben am 29. Februar 1920 in Hatton Vale (Queensland), Australien (66)

Amtstätigkeit

- vor 1883: Priester
- 1883: Evangelist (29/30)
- 25. Juli 1886: Apostel durch die Apostel Friedrich Wilhelm Menkhoff und Friedrich Krebs in Osterode am Fallstein (32)
- 1911/1912: Ausschluss aus dem Apostelkreis
- August 1912: Information des Stammapostels, dass Apostel H. F. Niemeyer sich von der Einheit der Apostel getrennt habe (58)

Arbeitsbereich (Stand der Verlinkungen: 13.08.26)

- Australien

Zuständiger Stammapostel

- Friedrich Krebs (1895 bis 1905)
- Hermann Christoph Niehaus (1905 bis 1911/12)

Aus seinem Leben

H. F. Niemeyer wurde am 11. Dezember 1853 in Schladen im Harz geboren und gehörte zu den ersten Gemeindemitgliedern, die durch Apostel C. W. L. Preuß am 25./26. Juli 1864 versiegelt wurden. Schon früh fanden die Gottesdieste der Gemeinde im Hause Niemeyer statt.

Im Jahr 1883 wanderte H. F. Niemeyer nach Australien aus und kam dort (genauer in Queensland) am 23. Juni 1883, zusammen mit seiner Frau und den drei Kindern, an. Die Familie nahm ihren Wohnort in Hatton Vale. Umgehend begann H. F. Niemeyer, für den apostolischen Glauben zu missionieren und gründete eine Gemeinde, die überwiegend aus deutschen Auswanderern bestand.

Um in Australien selbständig arbeiten zu können, wurde er im Jahre 1886 beim sogenannten „Missionsfest im Harz“ von den Aposteln F. W. Menkhoff und F. Krebs als Apostel ordiniert, nachdem die prophetische Rufung erfolgt war.

Im Jahr 1906 besuchte H. F. Niemeyer eine Apostelversammlung in Europa und warb dort um Unterstützung, sein Vorhaben umzusetzen, deutsche Arbeiter in Queensland als Farmer anzusiedeln. Diese Unterstützung wurde ihm jedoch verwehrt und er gewann trotz allem viele Mitglieder der Apostolischen Gemeinden, die nach Australien auswanderten. Viele dieser Auswanderer mussten jedoch in Australien in bitterster Armut leben und wendeten sich darum an die deutschen Apostel. Diese und der Stammapostel H. C. Niehaus gaben daraufhin ein Flugblatt heraus, in welchem gewarnt wurde, mit falschen Vorstellungen nach Australien zu reisen.

Das Verhältnis zwischen Apostel H. F. Niemeyer und dem Stammapostel verschlechterte sich zunehmends. Apostel Niemeyer war mit vielen Entwicklungen der europäischen Gemeinden nicht einverstanden, lehnte das Stammapostelamt ab und trat für eine starke Autonomie der einzelnen Apostel in ihrem Arbeitsbereich ein. Da dies bei den anderen Aposteln nicht auf Gegenliebe stieß, distanzierte er sich immer stärker vom Stammapostel und lehnte später diesen und die mit dem Stammapostel verbundenen Apostel (den „Apostelring“) als *„falsche Apostel“* ab.

Es ist unklar, ob Apostel H. F. Niemeyer aufgrund der offenen und harschen Kritik vom Stammapostel suspendiert und aus der Kirche ausgeschlossen wurde oder ob er lediglich im Jahr 1911 aus dem Apostelkreis ausgeschlossen wurde, was aber nicht bedeutete, dass er etwa aus der Kirche ausgeschlossen oder seines Apostelamtes enthoben wurde.

Stammapostel H. C. Niehaus beauftragte Anfang 1912 den nach Australien ausgewanderten Priester J. Dietz mit der Pflege der Geschwister in Australien.

Apostel H. F. Niemeyer reagierte auf diese Tat, indem er in den Gemeinden publik werden ließ, dass für den Stammapostel nicht mehr gebetet werden dürfe.

Ende August 1912 informierte der Stammapostel die Gemeindevorsteher brieflich darüber, dass sich Apostel H. F. Niemeyer von der Einheit der Apostel getrennt habe. Als Gründe wurden versuchte Verdrängung des Stammapostels und die Organisation der Auswanderungswelle nach Australien ohne Kenntnis des Stammapostels genannt; ebenso auch Briefe aus Australien, in welchen die die unwürdigen Zu- und Umstände der Auswanderer in Australien schilderten.

H. F. Niemeyer wird als (Mit-)Gründer der „Apostolic Church of Queensland“ angesehen.

Während der Zeit des Ersten Weltkriegs wurde H. F. Niemeyer interniert (er war Deutscher), was zu einer erheblichen Verschlechterung seines Gesundheitszustandes führte. Kurz nach seiner

Freilassung verstarb er am 29. Februar 1920. Sein Sohn Wilhelm, den er bereits 1912 zum Apostel ordiniert hatte, übernahm die Kirchenleitung der „Apostolic Church of Queensland“.

Sein Grab befindet sich auf dem Hatton Vale Apostolic Church Cemetery. Es trägt die Inschrift: *"Er hat sein Leben nicht Geliebt bis an den Todt, Seid meine Nachfolger gleich wie ich Christi."* Seine Ehefrau Christina, geb. Lose (*1854) wurde nach ihrem Tod 1939 im selben Grabmal bestattet.

25. Juli 1886

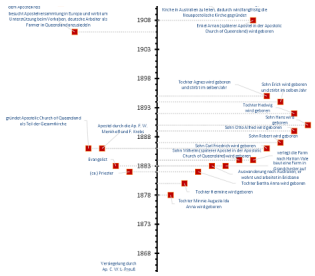
Text: Dominique Baur

Fotos: Zentralarchiv


r (N0011)




HIER
RUHT IN FRIEDEN
DER APOSTEL
H. F. NIEMEYER
GRÜNDER DER
APOSTOLISCHEN KIRCHE
IN QUEENSLAND.
GEBOREN DEN
11. DEZEMBER 1853.
GESTORBEN DEN
23. FEBRUAR 1920.
IN LIEBEVOLLER
ERINNERUNG
AN
CHRISTINA NIEMEYER
GEB. LOSE.
FRAU DES APOSTELS
H. F. NIEMEYER.
GRÜNDER DER APOSTOLISCHEN
KIRCHE IN AUSTRALIEN.
GEB. 11. FEB. 1854.
GEST. 16. JULI 1939.
ER HAT SEIN LEBEN NICHT GELIEBT
BIS AN DEN TODT.
SEID MEINE NACHFOLGER GLEICH
WIE ICH CHRISTI.
1 CHOR. 11 VERS. 1


1908
1903
1898
1893
1888
1883
1878
1873
1868